

Aufgabe und Zweck der Nachricht im Perlenkettenprozess

Die Nachricht Perlenketten-Monitoring (kurz PKM) im Format EDIFACT DESADV UN D.98A S3 kommt erstmalig mit der Einführung der Perlenkettenbelieferung des Audi-Werkes in Neckarsulm zum Einsatz. Im Standardfall schließt diese EDI-Nachricht den Informations-Kreislauf zwischen dem JIT-Abruf DELJIT SYNCRO, Version 3, (Sequenzvorschau mit BGM+SEV oder Nachbestellung BGM+30, SEQ+10) und der Meldung über den Versand des Materials. Die vorliegende PKM-Nachricht ist unmittelbar nach dem Versand der Ware zu übermitteln.

Als Grundlage wurde die im klassischen Belieferungsprozess des Volkswagen-Konzerns bereits genutzte EDIFACT DESADV D.98A-Nachricht herangezogen und modifiziert.

Die Referenz-Daten bzw. Schlüsselbegriffe der Nachricht beziehen sich auf Informationen aus der DELJIT SYNCRO und den JIT-Vorschaudaten. Abweichungen davon sind im Guide beschrieben.

Wichtige neue Begriffe im Perlenkettenprozess

Versandpaket

Ein Versandpaket ist eine eindeutige Zusammenfassung einer Teilartgruppe (TAG), einer Montagelinie (ML) und einer Fahrzeugklasse. Dieses Versandpaket besitzt verschiedene Attribute, wie Sequenz-Nr., Kennnummer etc.

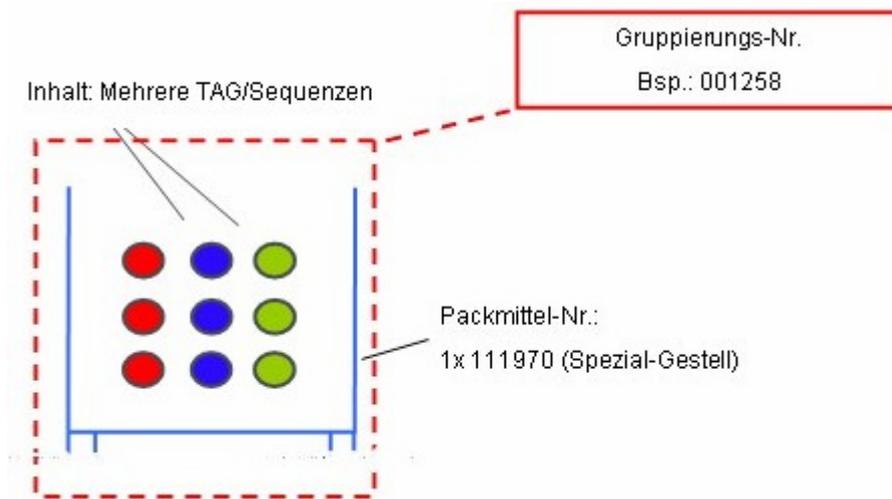
Gruppierungs-Nr./Gebinde-Nr.

Eindeutige Identifikationsnummer eines Behälters/Gebindes (vereinfachte Ladeeinheit oder äußere Verpackung bei Gebinde) mit verschiedenen Sequenznummern. Dabei gilt, dass

- innerhalb eines Versandpaketes auch mehrere unterschiedliche Gruppierungsnummern vorkommen können oder
- dass die **gleiche** Gruppierungs-Nr. sich in mehreren unterschiedlichen Versandpaketen befinden kann. Dieser Fall tritt dann auf, wenn sich in einem Gebinde/Behälter unterschiedliche Fahrzeugklassen und unterschiedliche Teileartgruppen befinden, die für eine Montagelinie bestimmt sind.

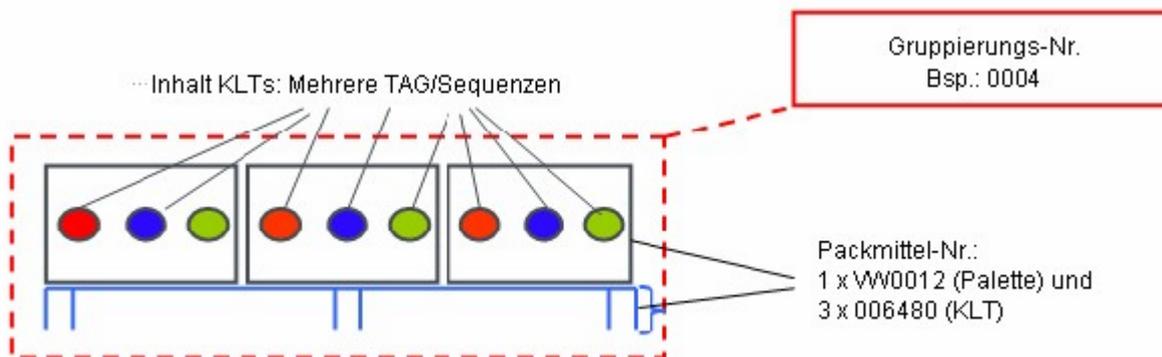
Die Gruppierungsnummer ist eindeutig pro Lieferantenummer und Anlieferstelle. Sie ist fortlaufend durch den Lieferanten frei zu vergeben und auf dem Behälterlabel des Perlenkettenprozesses zu übernehmen!

Beispiel 1:



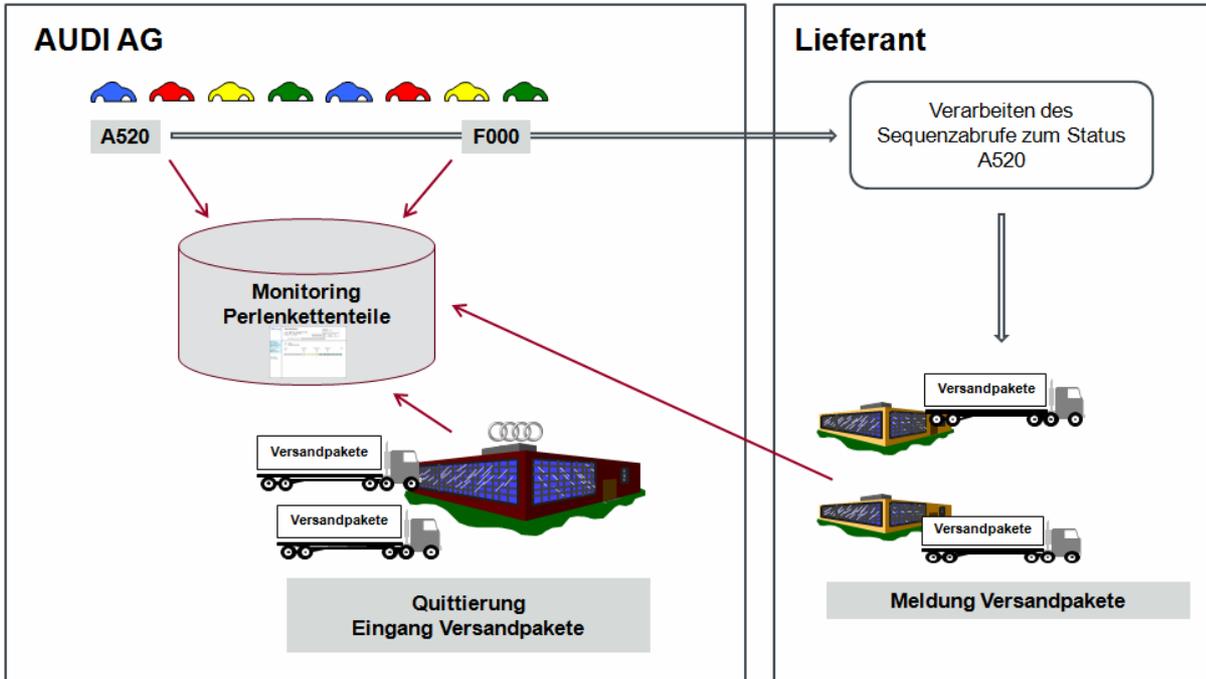
Im Beispiel 1 beschreibt die Gruppierungs-Nr. „001258“ einen Behälter, der aus 1x Spezialbehälter mit der Packmittel-Nr. 111970 besteht. Innerhalb dieses Behälters befinden sich mehrere Teile für mehrere Sequenzen.

Beispiel 2:



Im Beispiel 2 beschreibt die Gruppierungs-Nr. „0004“ das Gebinde, dass aus 1x Palette mit der Packmittel-Nr. VW0012 und 3x KLTs mit der Packmittel-Nr. 006480 besteht. Innerhalb dieses Gebindes befinden sich mehrere Teile für mehrere Sequenzen.

Prozessschaubild



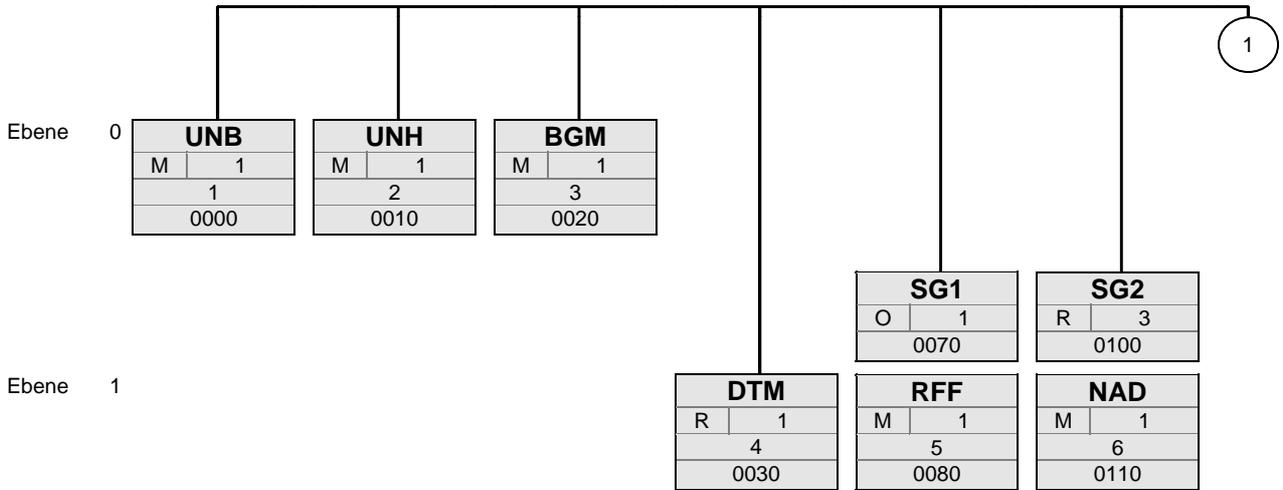
OFTP-Parameter

Die OFTP-Parameter, Dateiname etc. finden Sie unter

http://www.vwgroupsupply.com/b2b/vwb2b_folder/supply2public/de/zusammenarbeit/edi_elektronischer/oftp_parameter.html

Wichtiger Hinweis: Die empfangende RVS-Station ist KEY, nicht R11!!

Nachrichtenaufbaudiagramm

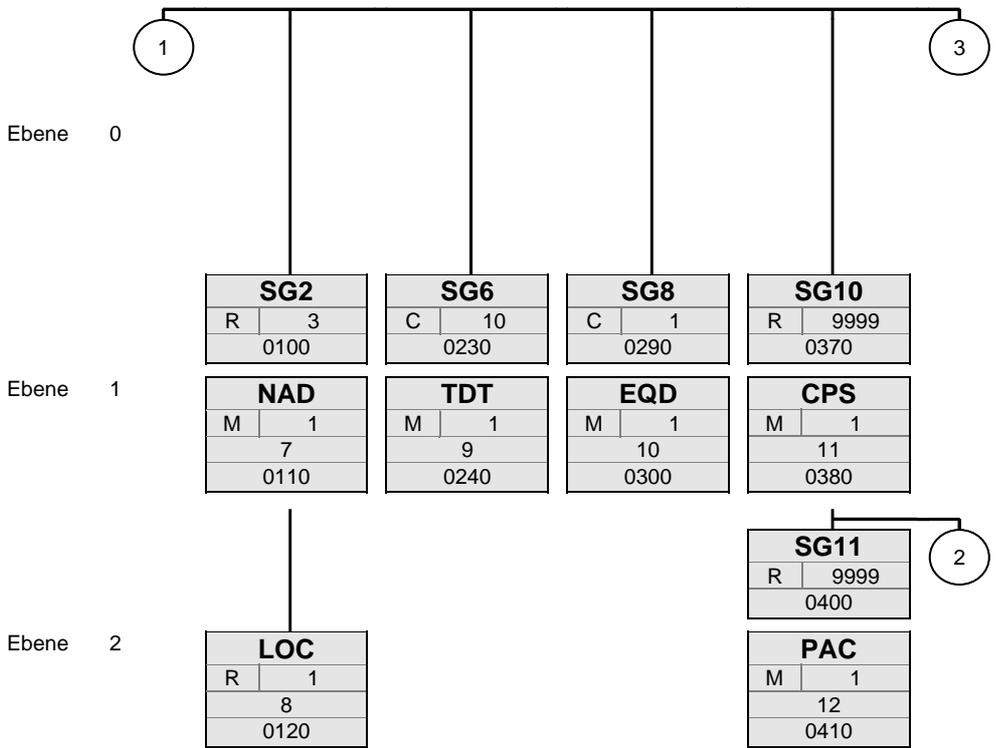


Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner
 St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

Nachrichtenaufbaudiagramm

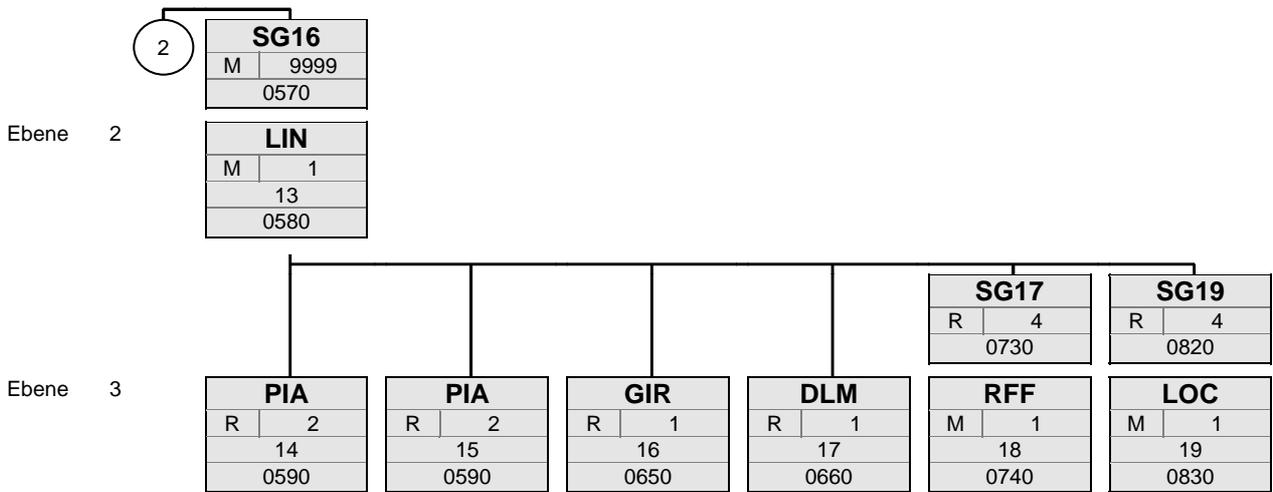


Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner
 St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

Nachrichtenaufbaudiagramm

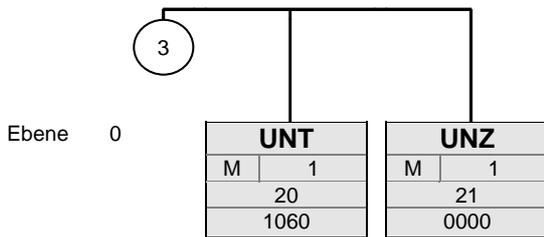


Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner
 St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

Nachrichtenaufbaudiagramm



Bez.
St MaxWdh
Nr
Zähler

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised)

MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

Nachrichtenstruktur

DESADV	Despatch advice message			Segmentname	
	Seg. Nr.	St. VW	Max Wdh		
	UNB	1	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment <i>Identifizierung der Übertragung (Kopfsegment, 1mal pro DFÜ)</i>
	UNH	2	M	1	Nachrichten-Kopfsegment <i>Identifizierung des Nachrichtentyps DESADV</i>
	BGM	3	M	1	Beginn der Nachricht <i>Kopfsegment einer Sendung (SLB = Sendungs-Nummer), je Relation Lieferwerk <-> Empfängerwerk</i>
	DTM	4	R	1	Sendungsdatum / Versanddatum (Frachtführer Übergabedatum) <i>Sendungsdatum / Versanddatum (Frachtführer Übergabedatum)</i>
	SG1		O	1	RFF
	RFF	5	M	1	Transport-ID <i>Transport-ID</i>
	SG2		R	3	NAD
	NAD	6	M	1	Lieferantennummer <i>Daten des Absenders der Lieferung / des Lieferanten</i>
	SG2		R	3	NAD-LOC
	NAD	7	M	1	Empfängerwerk <i>Empfängerwerk (Werk Kunde)</i>
	LOC	8	R	1	Anlieferstelle <i>Anlieferstelle</i>
	SG6		C	10	TDT
	TDT	9	M	1	Transporteinzelheiten <i>Transportart, Frachtführer, Verkehrsmittel (Kennzeichen)</i>
	SG8		C	1	EQD
	EQD	10	M	1	Einzelheiten zu Equipment <i>Frachträger / Transportmittel (Anhänger / Wechselbrücke)</i>
	SG10		R	9999	CPS-SG11-SG16
	CPS	11	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung
	SG11		R	9999	PAC
	PAC	12	M	1	Packstück/Verpackung
	SG16		M	9999	LIN-PIA-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
	LIN	13	M	1	Verandpaket <i>Versandpaket</i>
	PIA	14	R	2	Zusätzliche Produktidentifikation <i>Einmalige Schlüsselbegriffe des Versandpaketes</i>
	PIA	15	R	2	Zusätzliche Produktidentifikation <i>Eigenschaften des Versandpaketes</i>
	GIR	16	R	1	Zusammengehörige Identifikationsnummern <i>Eigenschaften des Versandpakets</i>
	DLM	17	R	1	Statusinformation <i>Statusinformation</i>
	SG17		R	4	RFF
	RFF	18	M	1	Lieferscheinnummer <i>Lieferscheinnummer, Positionsnummer</i>
	SG19		R	4	LOC
	LOC	19	M	1	Abladestelle <i>Abladestelle</i>
	UNT	20	M	1	Nachrichten-Endesegment

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

Nachrichtenstruktur

	Seg. Nr.	St. VW	Max Wdh	Segmentname
UNZ	21	M	1	<i>Endesegment der Nachricht</i> Nutzdaten-Endesegment <i>Übertragungs-Endesegment</i>

Jedes dokumentierte Segment / Segmentgruppe ist in dieser Nachrichtenstruktur abgebildet, ein dokumentiertes Segment / Segmentgruppe muß nicht immer übertragen werden. Im Gegensatz zum EDIFACT-Nachrichtenaufbaudiagramm werden die verschiedenen Segment-Versionen (Varianten) explizit dargestellt.

Musternachricht

DESADV Despatch advice message

	Stat.	Max.	No.	Segment	Contents
		Rep.			
UNB	1	M	1	UNB+UNOA:2+O0013000001XYZ	Z01+O0013000001VW KEY+00122
				0:1247+1234567'	
UNH	2	M	1	UNH+12345+DESADV:D:98A:UN'	
BGM	3	M	1	BGM+350+12345678:1+9'	
DTM	4	R	1	DTM+11:200012201800:203'	
SG1		O	1		
RFF	5	M	1	RFF+AAO:1234567891234'	
SG2		R	3		
NAD	6	M	1	NAD+CZ+012830'	
SG2		R	3		
NAD	7	M	1	NAD+CN+11::92'	
LOC	8	R	1	LOC+7+H18::92'	
SG6		C	10		
TDT	9	M	1	TDT+12++30+9++++:146:5:WOB-AD 1210:DE'	
SG8		C	1		
EQD	10	M	1	EQD+TE+WOB-AD555:146'	
SG10		R	9999		
CPS	11	M	1	CPS+1'	
SG11		R	9999		
PAC	12	M	1	PAC+1+::11+110848::92'	
SG16		M	9999		
LIN	13	M	1	LIN+++VERSANDPAKET'	
PIA	14	R	2	PIA+1+L1L1:PGI::92+02:AB+4H0:TMA::92'	
PIA	15	R	2	PIA+1+019464:PKS::92+10:SAT::92+:10:121'	
GIR	16	R	1	GIR+4+9947143652:AN+1:AO'	
DLM	17	R	1	DLM+++MAT::92'	
SG17		R	4		
RFF	18	M	1	RFF+AAU:13'	
SG19		R	4		
LOC	19	M	1	LOC+11+10174::92'	
UNT	20	M	1	UNT+19+12345'	
UNZ	21	M	1	UNZ+1+1234567'	

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
1	UNB	M	1	0	Nutzdaten-Kopfsegment

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
UNB					
S001	Syntax-Bezeichner	M		M	
0001	Syntax-Kennung	M	a4	M	a4
0002	Syntax-Versionsnummer	M	n1	M	n1
S002	Absender der Übertragungsdatei	M		M	
0004	Absenderbezeichnung	M	an..35	M	an..35
Odette.Id des Datensenders (Zulieferers), wie vereinbart					
S003	Empfänger der Übertragungsdatei	M		M	
0010	Empfängerbezeichnung	M	an..35	M	an..35
Odette-Id des empfangenden IVZ bei VW/Audi/Skoda, wie vereinbart; hier Station KEY (Id enthält 6 Blank-Zeichen)					
S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung	M		M	
0017	Datum der Erstellung	M	n6	M	n6
Datum (konvertiert) der Erstellung der Übertragungsdatei JJMMTT					
0019	Uhrzeit der Erstellung	M	n4	M	n4
Uhrzeit (konvertiert) der Erstellung der Übertragungsdatei HHMM					
0020	Datenaustauschreferenz	M	an..14	M	an..14
Eindeutige Referenznummer zur Identifizierung des Datenübertragungsvorgangs, wird vom Sender (i.d.R. Konverter) vergeben					

Bemerkung/Remark:

Volkswagen/Audi/Skoda verwenden die Standard-Trennzeichen. Das UNA-Segment wird nicht gesendet. Ein Transport - ggf. aus mehreren Sendungen bestehend - ist in einer Übertragungsdatei zu senden.

Beispiel/Example:

UNB+UNOA:2+00013000001XYZ Z01+00013000001VW KEY+001220:1247+1234567'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
2	UNH	M	1	0	Nachrichten-Kopfsegment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks	
UNH					
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M an..5	Referenznummer der Nachricht in der Übertragungsdatei, beginnend mit 1; wird vom Anwendungssystem (i.d.R. Konverter) beim Datensender vergeben.	
S009	Nachrichten-Kennung	M	M		
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M an..6	DESADV	Liefermeldung
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M an..3	D	Draft version/UN/EDIFACT Directory
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M an..3	98A	Freigabe 1998 - A (Directory)
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M an..2	M an..2	UN	UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)

Bemerkung/Remark:

Das UNH-Segment definiert, daß es sich um Sendungsdaten (Lieferschein- und Transportdaten) handelt. Für jede Sendung / SLB-Nr. (BGM, C106, DE 1004) in einer Übertragungsdatei ist die DESADV mit den Rahmensegmenten UNH und UNT zu wiederholen.

Beispiel/Example:

UNH+12345+DESADV:D:98A:UN'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
3	BGM	M	1	0	Beginn der Nachricht

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
BGM					
C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname	C		R	
1001	Dokumenten-/ Nachrichtenname, codiert	C	an..3	R	an..3
C106	Dokumenten-/Nachrichten- Identifikation	C		R	
1004	Dokumenten-/ Nachrichtennummer	C	an..35	R	n..8
1056	Version	C	an..9	O	an..9
1225	Nachrichtenfunktion, codiert	C	an..3	O	an..3
				9	Original Die Nachricht kann nur einmal als Original übertragen werden. Kopien sind nicht erlaubt.

Bemerkung/Remark:

Im Datenelement 1004 ist die Sendungs-(Ladungs-Bezugs-)nummer bei VW/Audi/Skoda zwingend zu verwenden.
 Die Lieferscheinnummer ist in der Segmentgruppe 17, RFF unterhalb der Artikelebene zu referenzieren.
 Für jede Sendung / SLB-Nr (BGM, C106, DE 1004) in einer Übertragungsdatei ist die DESADV mit den Rahmensegmenten UNH und UNT zu wiederholen.

Beispiel/Example:

BGM+350+12345678:1+9'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
4	DTM	R	1	1	Sendungsdatum / Versanddatum (Frachtführer Übergabedatum)

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
DTM				
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M	
2005	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Qualifier	M an..3	M an..3	11 Versanddatum/-zeit
2380	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	C an..35	R n..12	Datum und Uhrzeit, an dem die Sendung an den Frachtführer übergeben wird / wurde.
2379	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne, Formatqualifier	C an..3	R an..3	203 JJJJMMTTHHMM

Bemerkung/Remark:

Der geplante Termin (Datum und Uhrzeit) der Sendungsübergabe vom Lieferanten an den Frachtführer (Abhol-Transporteur) ist einzutragen.

Beispiel/Example:

DTM+11:200012201800:203'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG1	O	1	1	RFF
5	RFF	M	1	1	Transport-ID

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
RFF					
C506	Referenz	M		M	
1153	Referenz, Qualifier	M	an..3	M	an..3
1154	Referenznummer	C	an..35	R	n..13
					AAO Sendungsreferenznummer des Empfängers
					Transport-ID aus dem Versandabruf GLOBAL DELJIT SG1, RFF+AAO

Bemerkung/Remark:

Die Transport-ID wird zurzeit nur im Versandabruf des NLK-Prozesses übertragen. Im JIT-Prozess wird dieser Wert derzeit noch nicht genutzt.

Beispiel/Example:

RFF+AAO:1234567891234'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG2	R	3	1	NAD
6	NAD	M	1	1	Lieferantennummer

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
NAD					
3035	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	M	an..3
C082	Identifikation des Beteiligten	C			
3039	Identifikation des Beteiligten	M	an..35	M	an..10
Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks					
CZ Lieferant (Absender / Verlader)					
Die Lieferantennummer ist aus der DELJIT SYNCRO NAD+CZ unverändert zu übernehmen.					

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

NAD+CZ+012830'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

VOLKSWAGEN AG

EDI-Implementation-Guidelines

Volkswagen EDIFACT DESADV PK

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG2	R	3	1	NAD-LOC
7	NAD	M	1	1	Empfängerwerk

		Standard	Implementation	
Bez	Name	St	Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	M an..3 CN Warenempfänger
C082	Identifikation des Beteiligten	C		R
3039	Identifikation des Beteiligten	M	an..35	M an..3 Zielort, Empfängerwerk codiert
1131	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N an..3
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	R an..3 92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

NAD+CN+11::92'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG2	R	3	1	NAD-LOC
8	LOC	R	1	2	Anlieferstelle

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
LOC					
3227	Ortsangabe, Qualifier	M	an..3	M	an..3
C517	Ortsangabe	C		R	
3225	Ortsangabe, Identifikation	C	an..25	R	an..3
1131	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3		an..3
				7	Anlieferstelle
				92	Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

Bemerkung/Remark:

Die Anlieferstelle ist eine dreistellige Referenz zum physischen Entladeort. Sie wird im Perlenkettenprozess derzeit jedoch weder im in den JIT-Vorschaudaten noch in der DELJIT SYNCRO übertragen. Eine Übermittlung in den Vorschaudaten ist geplant. Die Referenz sollte dem Versender im JIT-Prozess bekannt sein. Sie ist im Zweifel bei der zuständigen Kontaktperson in der Logistik zu erfragen.

Eine Übersicht möglicher Anlieferstellen steht als CSV-Datei im geschlossenen Bereich der Lieferantenplattform unter "Logistik-WebEDI-Zusatzinfos EDI/WebEDI" als Download zur Verfügung.

Beispiel/Example:

LOC+7+H18::92'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG6	C	10	1	TDT
9	TDT	M	1	1	Transporteinzelheiten

		Standard		Implementation		
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
TDT						
8051	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier	M	an..3	M	an..3	12 Am Abgang
8028	Beförderungsnummer	C	an..17	N	an..17	
C220	Art des Transportes	C		R		
8067	Transportart, codiert	C	an..3	R	an..3	30 Strassen-(LKW-)Transport 20 Bahntransport (VDA 4913: 08 = Bahn Waggon) 60 Multimodal Transport (= LKW/Bahn kombiniert) 40 Luftfracht (VDA 4913: 10 = Luftfracht) 50 Paket-Post (VDA 4913: 09 = Post) 10 Schiffstransport (VDA 4913: 11 = Seefracht)
C228	Transportmittel	C		O		
8179	Art des Transportmittels, Identifikation	C	an..8	O	an..8	9 Sondertransport 15 Taxi 38 Car
C040	Frachtführer	C		N		
3127	Frachtführer, Identifikation	C	an..17	N	an..17	
8101	Transitrichtung, codiert	C	an..3	N	an..3	
C401	Besonderer Transport, Information	C		N		
8457	Grund für besonderen Transport, codiert	M	an..3		an..3	
C222	Transportmittel-Identifikation	C		R		
8213	Identifizierung des Transportmittels, Identifikation	C	an..9	N	an..9	
1131	Codeliste, Qualifier	C	an..3	R	an..3	146 Identifikation des Transportmittels
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3		an..3	5 ISO (International Organization for Standardization)
8212	Identifizierung des Transportmittels	C	an..35	R	an..25	Abhängig von der Transportmittelart ist das Kennzeichen des LKWs (ggf. auch des Anhängers oder Sattelauflegers) bzw. die Waggon- oder Wechselbrückennummer, der Schiffsname oder Flugnummer einzusetzen.
8453	Nationalität des Transportmittels, codiert	C	an..3	O	an..3	

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

TDT+12++30+9++++:146:5:WOB-AD 1210:DE'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG8	C	1	1	EQD
10	EQD	M	1	1	Einzelheiten zu Equipment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks	
EQD					
8053	Equipment, Qualifier	M an..3	M an..3	AE CN RR SW TE	Sattelaufleger Container Eisenbahnwaggon Wechselbehälter Anhänger
C237	Equipment-Identifikation	C	R		
8260	Identifikation von Equipment	C an..17	R an..12		Identifikationsnummer des Transportmittels, z.B. Pol. Kennzeichen Anhänger, Container-Nr., Waggon-Nr, usw.
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	R an..3	146	Identifikation des Transportmittels

Bemerkung/Remark:

Das EQD Segment ist nur zu übertragen, wenn zusätzlich zum Verkehrsmittel ein Transportmittel (ohne Eigenantrieb) zum Einsatz kommt.

Beispiel/Example:

EQD+TE+WOB-AD555 : 146 '

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
11	CPS	M	1	1	Verpackungshierarchie in der Sendung

Standard			Implementation	
Bez	Name	St	Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
CPS				
7164	Hierarchische Identifikationsnummer	M	an..12	M n1 Das CPS-Segment wird nicht benötigt. In der Struktur der Nachricht ist dieses jedoch ein Muss-Segment. Es ist konstant mit dem Wert '1' zu füllen.

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

CPS+1'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG11	R	9999	2	PAC
Die Segementgruppe 11 ist für unterschiedliche Packmittel zu wiederholen					
12	PAC	M	1	2	Packstück/Verpackung

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
PAC					
7224	Anzahl der Packstücke	C	n..8	R	n..3
Anzahl gleicher Packmittel einer Sendung.					
C531	Verpackungsangaben	C		R	
7075	Verpackungsebene, codiert	C	an..3	N	an..3
7233	Verpackungsbezogene Informationen, codiert	C	an..3		an..3
7073	Verpackungsbedingungen, codiert	C	an..3	R	an..3
11 VW-eigene Mehrwegverpackung 12 Lieferanten-eigene Mehrwegverpackung 13 Beipack 1 Einwegverpackung zu Lasten Lieferant 2 Einwegverpackung zu Lasten Empfänger					
C202	Verpackungsart	C		R	
7065	Art der Verpackung, Identifikation	C	an..17	R	an..7
Packmitteltyp / Packmittel-Nr. / Packmittelcode Auch für Standard-Einwegverpackungen ist ein Packmittelcode zu übertragen.					
1131	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	R	an..3
92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten, bei Verwendung von VW-Standardpackmitteln sind die von VW festgelegten Schlüssel (Verpackungsdatenblatt) zu verwenden. 91 Zugewiesen vom Verkäufer oder dessen Agenten 204 DE, VDA (Verband der Automobilindustrie E.V.), bei Verwendung von Standard-Einwegverpackungen sind die vom VDA festgelegten Schlüssel zu verwenden.					

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

PAC+1+::11+110848::92'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
	Die Segementgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!				
13	LIN	M	1	2	Verandpaket

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
LIN				
1082	Positionsnummer	C an..6	N an..6	
1229	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, codiert	C an..3	N an..3	
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	R	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R an12	Als Sachnummer ist konstant das Wort "Versandpaket" einzutragen

Bemerkung/Remark:

Das Versandpaket ist eine Versandeinheit mit den Schlüsseln Teileartgruppe, Montagelinie und Fahrzeugklasse.

Beispiel/Example:

LIN++VERSANDPAKET'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
	Die Segementgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!				
14	PIA	R	2	3	Zusätzliche Produktidentifikation

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
PIA				
4347	Produkt-Identifikationsfunktion, Qualifier	M an..3	M an..3	1 Zusätzliche Information
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	M	M	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R an..4	Unter einer TAG sind die anzuliefernden ZSBs einer TA-Familie zusammengefasst (Modul- ID). Quelle: DELJIT SYNCRO "A520 DELJIT D97A, GIR-Segment (7402, Qualifier PGI)"
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	R an..3	PGI
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	N an..3	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	an..3	92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	R	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R an2	Montagelinie Fertigungslinie auf der ein Fahrzeug in der Montage aufgelegt und produziert wird. Quelle: DELJIT SYNCRO "A520 DELJIT D97A, SEQ-Segment 1050, Stelle 1-2
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	R an..3	AB Assembly line
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	R	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R an..3	3-stelliges Modell: Beschreibt die Variante des Fahrzeuges (Typ, Modell, Ausstattung) jjaaa = 2-stell. Modelljahr und 3-stell. Modell;abweichend vom Produktionssynchronen Abruf wird in den Referenzdaten und Sequenzvorschau Daten aus LAFES-JIT im Modelljahr konstant '00', im Modell die Fahrzeugklasse übertragen.
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	R an..3	TMA Fahrzeugklasse
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	N an..3	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O an..3	92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

Bemerkung/Remark:

Es sind grundsätzlich zwei PIA-Segmente zu übertragen!

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Gruppe 1:

In der Gruppe 1 werden die Schlüsselbegriffe des Versandpakets übertragen.
Teileartgruppe+Montagelinie+Fahrzeugklasse
Das erste PIA-Segment beschreibt die Eigenschaften eines Versandpaketes.

Gruppe 2:

In der Gruppe 2 werden weitere Attribute des Versandpaketes übertragen
Perlenketten-Montage-Sequenznummer, Sequenz-Attribut und Lieferart.

Beispiel/Example:

PIA+1+L1L1:PGI::92+02:AB+4H0:TMA::92'

Bez = Objekt-Bezeichner
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
	Die Segmentgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!				
15	PIA	R	2	3	Zusätzliche Produktidentifikation

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
PIA				
4347	Produkt-Identifikationsfunktion, Qualifier	M an..3	M an..3	1 Additional identification
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	M		
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	R an..10	Quelle: DELJIT SYNCRO V3, A520 DELJIT D97, SEQ+3, DE 1050 Aktuell werden in der DELJIT SYNCRO die Montagesequenzdaten übertragen. Bei "Perlenkettenabrufen" wird an dieser Stelle zukünftig die 10-stellige "Perlenkettenmontagesequenznummer" übermittelt. Grundsätzlich ist der Wert aus der Abrufen zu übernehmen! IST Laufende Nummer Status A520: Diese Nummer ist eine 4- stellige aufsteigende laufende Nummer. Diese laufende Nummer wird zum Zeitpunkt der Fahrzeugeinplanung Status A520 vergeben. Diese laufende Nummer wird für den Materialfluss verwendet und als Sequenznummer bezeichnet. SOLL Perlenkette-Montage-Sequenznummer: Die Perlenkettesequenznummer ist 10- stellig plus einem 2- stelligen Attribut „10“ und „20“ für Fahrzeuge die nicht an der Perlenkette teilnehmen und „30“ für Perlenkettefahrzeuge. Die Perlenkettesequenznummer wird vom System FIS-DISPO vergeben zum Zeitpunkt der Fahrzeugeinplanung (Tagespaketbildung zum Status A5xx). Das Sequenz-Attribut wird der nachfolgenden Datenelement-Gruppe übertragen!
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	R an..3	PKS Perlenkettensequenznummer
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	N an..3	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	an..3	92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	O	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	O n2	Sequenz-Attribut Das Sequenz-Attribut wird zurzeit noch in keinem Abruf übermittelt. Eine Übertragung ist in der DELJIT SYNCRO V3

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

		Standard	Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
				vorgesehen. Betroffene Lieferanten werden bei Einsatz entsprechend informiert.
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	O an..3	SAT Sequenz-Attribut
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	N an..3	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O an..3	92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten
C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	C	R	
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	N an..35	
7143	Produkt-/Leistungsnummer, Art, codiert	C an..3	R an..3	10 Nachlieferung 3 Sequenzlieferung Der Wert ergibt sich aus dem Perlenketten-Sequenzabruf DELJIT SYNCRO. Folgende Kombinationen sind möglich: BGM+SEV, SEQ+3 = Code 3, BGM+30 und SEQ+10 = Code 10
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	R an..3	121 Sendungsstatus

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

PIA+1+019464:PKS::92+10:SAT::92+:10:121'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
	Die Segementgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!				
16	GIR	R	1	3	Zusammengehörige Identifikationsnummern

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
GIR				
7297	Satz-Identifikation, Qualifier	M an..3	M an..3	4 Vehicle reference set
C206	Identifikationsnummer	M	M	
7402	Identifikationsnummer	M an..35	M an10	Wert aus dem Perlkettenabruf DELJIT SYNCRO: GIR+AN ist zu übernehmen PJKWT1234P = Auftragsdaten / Kenn-Nr PJ = Soll-Produktionsjahr KW = Kalenderwoche (ZP-8-Planungsdatum) T = Wochentag (ZP-8-Planungsdatum) 1234 = lfd. Nr. je Wochentag eindeutig P = Prüfziffer (Modulo 10, gerechnet über KWT1234)
7405	Identitätsnummer, Qualifier	C an..3	R an..3	AN Manufacturing reference number
C206	Identifikationsnummer	C	R	
7402	Identifikationsnummer	M an..35	R an..10	Gruppierungs-Nr./Gebinde-Nr. Eindeutige Identifikationsnummer eines Behälters (vereinfachte Ladeinheit oder äußere Verpackung bei Gebinde) mit verschiedenen Sequenznummer innerhalb eines Versandpaketes. Dabei gilt, dass innerhalb eines Versandpaketes auch mehrere unterschiedliche Gruppierungsnummern auftreten können. Sie ist eindeutig ohne Wiederholung pro Lieferantenummer und Anlieferstelle zu vergeben. Die Nummer wird vom Lieferanten fortlaufend frei vergeben. Sie ist auf dem Behälterlabel des Perlenkettenprozesses zu übernehmen.
7405	Identitätsnummer, Qualifier	C an..3	R an..3	AO Position number in package

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

GIR+4+9947143652:AN+1:AO'

Bez = Objekt-Bezeichner
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
	Die Segementgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!				
17	DLM	R	1	3	Statusinformation

		Standard		Implementation	
Bez	Name	St	Format	St	Format
DLM					
4455	Rückstand, codiert	C	an..3	N	an..3
C522	Anweisung	C		N	
4403	Anweisung, Qualifier	M	an..3		an..3
Wert wird durch Empfänger im VW-Konzern nicht benötigt und nicht verarbeitet					
C214	Identifikation besonderer Dienste und Leistungen	C		R	
7161	Besondere Dienste/Leistungen, codiert	C	an..3	R	an..3
Status des Versandpaketes. Zurzeit ist nur der Status MAT = Material auf Transport zugelassen. Weitere Status, wie z. B. "fehlt", sind geplant.					
1131	Codeliste, Qualifier	C	an..3	N	an..3
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C	an..3	O	an..3
				92	Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

DLM+++MAT:::92'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
					Die Segementgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!
	SG17	R	4	3	RFF
18	RFF	M	1	3	Lieferscheinnummer

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
RFF				
C506	Referenz	M	M	
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M an..3	AAU Lieferscheinnummer
1154	Referenznummer	C an..35	R n..8	Lieferscheinnummer: Identnummer, die der Lieferant einem Lieferschein zuteilt, darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen.

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

RFF+AAU:13'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
	SG10	R	9999	1	CPS-SG11-SG16
	SG16	M	9999	2	LIN-PIA-GIR-DLM-SG17-SG19
					Die Segementgruppe 16 muss pro Fahrzeug/Sequenznummer wiederholt werden!
	SG19	R	4	3	LOC
19	LOC	M	1	3	Abladestelle

Standard			Implementation	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks
LOC				
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M an..3	11 Entladeort
C517	Ortsangabe	C	R	
3225	Ortsangabe, Identifikation	C an..25	R an..5	Abladestelle Quellen: VDA4905 als Modulabruf/JIT-Liefervorschau SA 512, Pos. 11 EDIFACT DELFOR: SG12, LOC+11
1131	Codeliste, Qualifier	C an..3	N an..3	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, codiert	C an..3	O an..3	92 Zugewiesen vom Käufer oder dessen Agenten

Bemerkung/Remark:

Die Abladestelle ist entsprechend der Vorgabe aus den JIT-Vorschau Daten (VDA4905/DELFOR) zu übernehmen.

Beispiel/Example:

LOC+11+10174::92'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
20	UNT	M	1	0	Nachrichten-Endesegment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks	
UNT					
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	M n..6	Anzahl der (UNH)Segmente in einer Nachricht	
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M an..14	Referenznummer der Nachricht in der Übertragungsdatei, identisch mit UNH DE0062.	

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

UNT+19+12345'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used

Segmente

Nr.	Bez	St	MaxWdh	Ebene	Name
21	UNZ	M	1	0	Nutzdaten-Endesegment

Standard			Implementation		
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung/Usage - Bemerkung/Remarks	
UNZ					
0036	Datenaustauschzähler	M n..6	M n..6	Anzahl Nachrichten in einer Übertragung, sollte bei VW z. Z. immer 1 sein.	
0020	Datenaustauschreferenz	M an..14	M an..14	Übertragungsreferenznummer, Referenznummer ist identisch mit UNB DE0020.	

Bemerkung/Remark:

Beispiel/Example:

UNZ+1+1234567'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, N=Nicht benutzt/Not used